

Dokumentation

WORKSHOP

1. Qualifiziert und willkommen - ausländische Studierende und ihre Bedeutung für den deutschen Arbeitsmarkt

Leitung/ Verantwortliche/r: Dr. Simone Burkhart, DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst e. V.

Zentrale Ergebnisse des Workshops:

Ausländische Studierende spielen für die qualifizierte Zuwanderung eine große Rolle. Allein ihre hohe Zahl (aktuell ca. 205.000 ausländische Studierende und jährlich über 30.000 ausländische Hochschulabsolventen) macht das Potential deutlich. Bereits jetzt bleiben ca. 44% aller ausländischen Hochschulabsolventen in Deutschland. Diese Zahlen stehen nur scheinbar im Widerspruch mit der häufig zitierten Zahl der OECD, dass „nur“ ca. ein Viertel aller ausländischen Studierenden in Deutschland verbleibt. Die Differenz erklärt sich vor allem durch die unterschiedlichen Betrachtungszeiträume und den hohen Studienabbruch ausländischer Studierender, rund 46 % der bildungsausländischen Studierenden brachen zuletzt (Heublein 2012) ihr Studium ab. Soll das Potential ausländischer Studierender vermehrt genutzt werden, bieten sich drei komplementäre Wege an:

- Erhöhung der Zahl ausländischer Studierender
- Verringerung des Studienabbruchs
- Erhöhung des Verbleibs ausländischer Studierender

Untersuchungen zeigen, dass ausländische Hochschulabsolventen:

- Hohe Erwerbstätigkeitsquoten aufweisen
- Häufig als Fach- und Führungskräfte arbeiten
- Überproportional in Mangelberufen arbeiten

Befragungen von in Deutschland arbeitenden Hochschulabsolventen zeigen, dass

- Befristete Aufenthaltstitel oder Verwaltungsaufwand wg. einer ausländischen Staatsangehörigkeit die größten Hindernisse bei der Arbeitsplatzsuche sind
- Über 90% der Befragten über gute deutsche Sprachkenntnisse verfügen. Dieser Befund unterstreicht einmal mehr die Bedeutung von Sprachkenntnissen
- Vor allem über online-Stellenangebote Bewerbungen erfolgten
- Die Inhalte der Tätigkeit und das Leistungsniveau von über drei Vierteln als zufriedenstellend eingeschätzt werden.
- Ein Großteil längerfristig in Deutschland bleiben möchte.
- Informationsangebote (Career Services etc.) nicht wahrgenommen werden, da ausländische Studierende sich davon meist nicht angesprochen fühlen.

Den Hochschulen kommt eine entscheidende Bedeutung für eine Integration ausländischer Studierender/ Absolventen in den Arbeitsmarkt zu. Entscheidend für den Erfolg sind:

- Verbesserung des Studienerfolgs über die Auswahl und fachliche wie soziale Betreuung/Integration der Studierenden

- Vermittlung deutscher Sprachkenntnisse, insbesondere auch für Teilnehmer englischsprachiger Studiengänge
- Informationen der Zielgruppe besser zugänglich machen bzw. an den Bedürfnissen der Zielgruppe ausrichten
- Eigeninitiative und Vernetzung ausländischer Studierender stärken (Coaching, Mentoring)
- Eine Verzahnung aller Akteure (Hochschulen, BA, Verbände, lokale Wirtschaft, Ausländerbehörden)